

1. November und dauert ein Jahr. Am Ende jedes Curfus wird ein öffentliches Examen gehalten und Zeugnisse ausgestellt. Die landwirthschaftliche Gesellschaft von Ostgothland hat an der Provinzial-Ackerbauschule zu Haddorp eine Molkereischule für drei weibliche Eleven eingerichtet. Außerdem sind in verschiedenen Theilen des Landes 13 Mustermeiereien (Laiteries modèles) errichtet, welche ausschließlichsich mit dem praktischen Unterrichte in dem Molkereiwesen befassen und an welchen eine Anzahl Eleven auf Staatskosten unterwiesen werden. Dieser Unterricht, welcher zwei Jahre dauert, kostet dem Staate jährlich 3000 R.-Thlr.!

Ferner tragen noch zur Belehrung der landwirthschaftlichen Bevölkerung 12 landwirthschaftliche Ingenieure (Landbruks Ingeniörene) bei, welche, vom Minister des Innern ernannt, jährlich von dem Verwaltungscomitée der Ackerbau-Akademie delegirt werden, um den Landwirthen bei Anlagen von Bewässerungen, Bauten, Drainagen und allen landwirthschaftlichen Angelegenheiten behilflich zu sein. Zwei landwirthschaftliche Wanderlehrer sind bestimmt für die Belehrung über Viehzucht und Milchwirthschaft, einer für Schafzucht und Wollkunde. Für die Fischerei ist ein besonderer Intendant (Fiskeri-Intendenten) bestimmt, dem zwei Assistenten beigegeben sind und außerdem noch ein Wanderlehrer.

Den oben erwähnten landwirthschaftlichen Ingenieuren sind Eleven beigegeben, die sich in den einzelnen Zweigen ausbilden sollen. Das Institut der landwirthschaftlichen Ingenieure und Wanderlehrer kostet dem Staate jährlich 50.950 Thaler.

Noch wäre zu erwähnen, dafs die königliche Landbau-Akademie ein Versuchsfeld (Experimentalfält) und eine Versuchstation (Agriculturkemisk Förföksanstalt) besitzt.

In mehr oder weniger Zusammenhang mit den landeswirthschaftlichen Belehrungsanstalten stehen die 26 landwirthschaftlichen Vereine Schwedens, die Generalcongrèsse des Ackerbaues, die Provinzialräthe, die Gartenbaugesellschaft, das königliche Bureau für Geologie, das Bureau für die landwirthschaftlichen und ökonomischen Aufnahmen, die Direction für Brücken und Chausseen, die Direction der Staatsforste, die höhere Forst-Lehranstalt zu Stockholm, die höhere Thier-Arzneischule zu Stockholm und die niedere Thier-Arzneischule zu Skara.

Niemand wird in Abrede stellen können, dafs auch auf dem Gebiete des landwirthschaftlichen Unterrichtes Schweden nichts unterlassen hat, was die Interessen des Landes zu fördern im Stande ist.

Zu den weiteren als Lehrmittel hieher gehörigen Ausstellungsobjecten Schwedens übergehend, seien angeführt die von C. E. Bergstrand in Stockholm ausgestellte Collection phosphorsäurehaltiger Gesteine nebst daraus bereiteten Producten, die Sammlungen von Fischen in verschiedenen Entwicklungsstadien von C. Freiherrn v. Cederström, v. Yhlen, A. W. Malm und Anderen und die Ausstellung des Museums zu Göteborg.

## Norwegen.

Norwegens landwirthschaftliche Unterrichtsanstalten waren auf der Weltausstellung vertreten durch die landwirthschaftliche Akademie zu Aas, welche Samen- und Getreideproben, eine norwegische Egge und Jätemaschine ausgestellt hatte. Die Sammlung von Samenforten verschiedener Culturpflanzen hatte den Zweck, die Entwicklung derselben unter 59 Grad 40 Fufs nördlicher Breite zu zeigen.

Die königliche landwirthschaftliche Akademie oder Hochschule Norwegens „Aas höiere Landbrugsfkole“ in der Gemeinde Aas, 4½ geographische Meilen von Christiania gelegen, fing ihre Wirksamkeit den 1. October 1859 mit 32 Studierenden an. Der Unterricht war bis zum Herbst 1871 für alle Studirenden derselbe